



## Lagebericht vom Freitag, den 12. November 1999

---

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Mit der Zunahme der Temperatur wird die Schneedecke bis in Höhenlagen von ca. 2000m aufgeweicht. Auf dem noch nicht gefrorenen Boden ist deshalb aus steilen Wiesenhängen weiterhin mit dem Abgang von Schneesrutschen zu rechnen, die speziell für exponierte Verkehrswege von Bedeutung sein können.

Im hochalpinen Bereich besteht allgemein eine erhebliche Schneebrettgefahr. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Expositionen, wobei aufgrund der starken Südostwinde besonders in nordwest- bis nordostgerichteten Steilhängen neue Tribschneeablagerungen gebildet worden sind.

In Gletscherskigebieten wird vor Variantenfahrten außerhalb des gesicherten Skiraums abgeraten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Nach den intensiven Schneefällen der vergangenen Tage hat sich die Schneedecke deutlich gesetzt, ist aber aufgrund der anhaltend tiefen Temperaturen oberhalb ca. 2000m weiterhin überwiegend locker aufgebaut. Derzeit betragen die Gesamtschneehöhen auf 2000m im Außerfern und Nordalpengebiet 60-80cm, in der Silvretta, in den Nördlichen und Südlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie im Zillertal 40-70cm, in den Kitzbüheler Alpen 30-50cm und in Osttirol 10-20cm

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ungetrübte Fernsicht herrscht auf allen Gipfeln. Es weht ein mäßiger, auf Gipfeln und Kämmen sehr starker Südostwind um 50 km/h. Temperatur in 2000 m -4 bis 0 Grad, in 3000 m -9 bis -6 Grad.

### TENDENZ

Der Lawinenwarndienst Tirol beginnt seine tägliche Berichterstattung voraussichtlich Anfang Dezember. Bei wesentlicher Änderung der Lawinensituation erfolgt eine neue Gefahrenbeurteilung.

### GEFAHRENMUSTER (GM)

-